

Leiden 9 Nov. 1870

Hochverehrter Herr!

2622

Meine Hoch-Clotilde, welche diesen Sommer mit Freude Ihre Bekanntschaft in Rom gemacht hat, freut mich schon mit der Aussicht, dass ich von Ihrer Hand ^{bald} eine Schrift empfangen werde, welche Schrift mir kürzlich zugekommen und mit Beifall durch mich gelesen ist. Es kommt mir vor dass Sie sich vorzüglich angezogen fühlen durch die Monadologie von Leibniz (S. 2. B. S. 25 schon Rede). Was mich betrifft, hat auch für mich diese Ansicht grosse Bedeutung als complement der Sonnet grossartigen, mir aber all zu mechanischen Weltanschauung des Spinoza. Wird auch im heutigen Darwinismus, die Anerkennung ursprünglicher Typen, sind deren Entwicklung der Umarmen, der Lebensprincipiel gewürdigt, - dann wird dadurch der Materialismus von vielen Seiner Anhänger auf glücklicher Weise

besorgt. Erlauben Sie mir, für
Ihre trefflichen Bemerkungen in
Ihrer Rede Ihnen meinen aufrichtigen
Dank hier bringen, und,
wie ich mit Freude aus Ihrem
überholten Briefe bemerkt habe,
dass ich Ihnen nicht ganz unbe-
kannt war, so genehmigen Sie
meinerseits die Bemerkung, dass Ihre
Rede den Wunsch bei mir erregt hat
auch von Ihren übrigen Schriften

Kenntnis zu nehmen.

Mit vorzüglicher Hochachtung
habe ich die Ehre zu sein

Hochachtungsvoll Herr!

Ihr ergebener
Muscolten